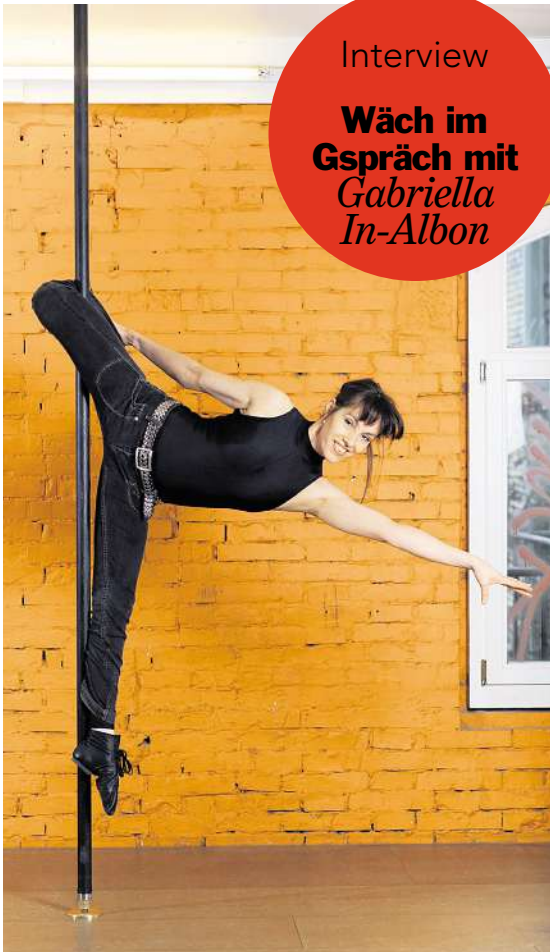


Interview

**Wäch im Gespräch mit Gabriella In-Albon**



# POLEDANCE – GABRIELLAS ART ZU FLIEGEN!

Während Gabriella In-Albon die «Moves» am Pole meisterhaft beherrscht und Freund Matze schon sehr gut mithalten kann, bleibt BB-Redaktor Peter Wäch vorerst lieber auf festem Grund



**Persönlich...**

**GABRIELLA IN-ALBON:** Wurde am 25. Februar 1966 in Basel geboren und ist im Wallis aufgewachsen.

**WERDEGANG:** Verbildet durch die Schule, gebildet durch das Leben und permanent am lernen.

**BERUF:** Die unheilige Dreifaltigkeit: Mutter, Berufsfrau und Frau! Sohn Pablo ist 17; In-Albon ist seit zwei Jahren mit dem Hamburger Matze Bühler glücklich liiert.

**POLEDANCE:** Kurse, Workshops und Shows seit 2005 im Reitschule-Tojo an der Neubrückstrasse 8 in Bern. Infos: www.poledance.ch

**GABIS DANKESCHÖN:** «Die meisten grossen Träume, die sich langsam aber sicher entwickeln, werden nicht von Anfang an gesponsert oder subventioniert. Deshalb an dieser Stelle ein riesengrosses DANKE-SCHÖN an alle unsichtbaren Helfer und Freunde, die da waren, lange bevor wir im Scheinwerferlicht stehen werden. Was uns alle mit grossem Stolz erfüllt ist die Tatsache, dass Gäste aus aller Herren Länder nach Bern reisen, um die Shows zu sehen und mit uns zu feiern.»

**AERIAL POLE 2011:** Fr, 18.3., 10-22 Uhr: Workshops & Aktivität; Sa, 19.3., 20-4 Uhr «Aerial Pole» im National.



## Die Schweizer Poledance-Pionierin Gabriella In-Albon bringt mit «Aerial Pole 2011» die ersten internationalen Meisterschaften nach Bern

Gabriella In-Albon macht bereits die ersten Warm-ups, als wir in den Schulungsräumen des Reitschule-Tojo eintreffen. Ihr Lebenspartner Matze Bühler trainiert fleissig mit. Warm ist auch das Welcome. Gabi, wie Freunde sie nennen, ist eine offenerzige Persönlichkeit, die direkt auf Menschen zugeht und einem jeweils direkt in die Augen sieht. Die 45, ihr Freund ist gleich alt, sieht man der gebürtigen Walliserin, die in Visp aufgewachsen ist, nicht an. Ihr liebstes Hobby, der Poledance, hält offenbar nicht nur fit, sondern auch jung. Auf Trab gehalten wird die Berufsfrau und Mutter vom eigenen Sohn Pablo (17) aus einer früheren Verbindung sowie von Freund Matze und drei seiner vier Söhne. Die Patchwork-Family hat ihr Zuhause in der Lorraine und die Kerle sind sich einig: Unsere Frau hat ein cooles Hobby!



INTERVIEW PETER WÄCH  
FOTOS ANDREAS VON GUNTEN

**Bernerbär: Wann und wo bist du zum ersten Mal mit Poledance in Berührung gekommen?**

**Gabriella In-Albon:** Vor 15 Jahren in London. Ich durfte im Rahmen einer Poledance-Produktion mittanzen.

**Hat es gleich Klick gemacht?**

Und wie! Als wir seinerzeit mit der Gast-Poledancerin probten, war ich gleich so

fasziniert, dass ich Poledance unbedingt selber erlernen wollte.

**Worin liegt die Faszination?**

Poledance hat etwas mit dem Gefühl der Schwerelosigkeit zu tun. Diese erreichte ich bereits, als ich die ersten «Moves» beherrschte. Es ist meine Art zu fliegen.

**Poledance kommt aus der chinesischen Zirkusartistik, wird aber von gewissen Kreisen mit burleskem Striptease in Verbindung gebracht, was es dann leider anrüchlich macht.**

Poledance ist in erster Linie ein Kraft- und Ausdauertraining an der Stange, das den Körper stärkt und das Selbstbewusstsein fördert. Es ist genauso anrüchlich wie die Absicht der Darsteller und des Zielpublikums!

**Der Tanz an der Stange polarisiert und es gibt eine Gruppe unter den Frauen, die Poledance als sexistisch und antifeministisch empfinden.**

Ich hege natürlich Mutmassungen, wie es zur Aversion kommt, aber ich will mich nicht auf die gleiche Stufe stellen, indem ich meine Vermutungen zur Wahrheit deklariere. Hingegen lade ich jeden gerne ein, eine Stunde bei uns zu besuchen, um sich ein definitives Bild zu machen.

**Wie halten es andere Länder mit Poledance?**

Von Australien bis Zimbabwe, ob im Zirkus, Tanzstudio oder Fitnesscenter; Poledance etabliert sich immer mehr und wird weltweit als eigenständige Kunstform wahrgenommen. Man kennt sich untereinander und frönt dieser Leidenschaft mit Lust und Freude.

**Was ist der körperliche, was der seelische Gewinn?**

Wie schon gesagt, Poledance stärkt Körper, Geist und Selbstbewusstsein gleichermaßen. Es garantiert zwar keine grössere Treffsicherheit im Ziehen von Quadratwurzeln oder Formulieren von Sätzen, aber es sorgt für eine optimale Harmonie zwischen IQ und EQ (lacht).

**Warum bist du Lehrerin geworden?**

Weil es eins der schönsten Dinge ist, das weiterzuvermitteln, woran man glaubt. Ausserdem hab ich die optimale Lehr-



**«ICH LADE JEDEN GERNE ZU EINER STUNDE EIN, UM SICH EIN DEFINITIVES BILD VON POLEDANCE ZU MACHEN»**

position, denn bei mir bleibt niemand sitzen. Es geht mir vielmehr darum, das Potenzial zu erkennen und zu fördern.

**Wie sieht eine erste Stunde aus?**

Warm up, Pre-Stretching, Pasitos, Movements, Technik und Pole-Choreo-Stretching-Cooldown. Wenn nötig, mit viel Humor Ängste abbauen und vorgegebenen Schönheitseidealen entgegenwirken.

**Inzwischen möchten auch Männer den Frauen die Stange halten...**

(lacht). So ist es! Die Männer sind zwar leider noch eine Minderheit, aber unser Lehrer Eugene W. Rhodes III ist dabei, eine reine Männerklasse aufzubauen.

**Das bedeutet gemischte Klassen?**

Das Geschlecht unserer KursteilnehmerInnen spielt nur dann eine Rolle, wenn es darum geht, am Pole akrobatische Tricks auszuführen und dabei gewisse geschlechtsspezifische Körperteile optimal zu schützen (lacht).

**Du bist Buchhalterin. Was sagt dein Arbeitgeber zum hippen Hobby?**

Ich arbeite glücklicherweise mit Leuten zusammen, welche mit Kunst und Kultur verbunden sind und schon deswegen einen breiten Horizont haben.

**Dein erster Poledance-Event 2009 im Berner Wankdorf Club war ein Erfolg. Nun folgt mit «Aerial Pole 2011» die erste internationale Meisterschaft im hiesigen Theater National. Erzähl uns mehr darüber.**

«Aerial Pole International» ist ein Team von Tänzern und Artisten aus England, Amerika, Kanada und der Schweiz. Unsere Meisterschaft bietet eine Plattform für verschiedenste professionelle Künstler aus allen Teilen der Welt, die Poledance individuell interpretieren und natürlich den Championtitel holen können.

**Wo liegen die Schwerpunkte?**

Eine authentische Show auf hohem Niveau zu bieten und den Zuschauern Emotion pur zu vermitteln.

**Was sind die Highlights?**

Nebst der Starbesetzung der Teilnehmer sind es die Gasteshows an der Afterparty mit Dominic Lacasse, dem Gewinner des Special Prix Monte Carlo 2009, der ehemaligen Primaballerina Elena Gibson und Poledance-Weltmeisterin 2005, der Luftakrobatin Anna Gattiker sowie Gastjuror Müslüm und DJ Nick Nasty. Als Moderator konnten wir Mike Bucher aus «Einer wie Beni» gewinnen!

Poledance-Pionierin Gabriella In-Albon im Gespräch mit BB-Redaktor Wäch

